

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 45 (1972)

Heft: 2

Rubrik: Wintersportliche Aktualitäten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WINTERSPORTLICHE AKTUALITÄTEN

KUNST UND GRAZIE AUF DEM EIS

Wieder ist den Winterferiengästen in reichem Masse Gelegenheit geboten, die elegante Kunst des Eislaufs zu geniessen, sei es in Form von Schaulaufen oder von Eisrevuen. Hier ein Ausschnitt aus dem Terminkalender, der sich zweifellos noch erweitern liesse:

13. Februar	Internationale Eisschaulaufen in Pontresina und Château-d'Oex
17. Februar	Internationale Eisrevue in St. Moritz
18. Februar	Eisschaulaufen in Adelboden
19. Februar	Internationales Eisschaulaufen in Montana-Vermala
23. Februar	Eisfest in Arosa
27. Februar	Internationales Eisschaulaufen in Pontresina
3. März	Internationale Eisrevue in St. Moritz
8. März	Eisfest in Arosa

◀ Blick über die Landesgrenze: Mit einer Sesselbahn, vier Skiliften, einer Liechtensteiner und einer Schweizer Skischule ruft das 1600 m hoch gelegene Alpgelände von Malbun im Fürstentum Liechtenstein dem Wintersport. Sechs Hotels sind daselbst um die Unterkunft und Verpflegung der Gäste besorgt. Malbun offeriert vom 7. bis 28. März 7-Tage-Spezialarrangements. — Laut einem Abkommen mit der Landesverkehrskommission nimmt die Schweizerische Verkehrszentrale auch Liechtensteins touristische Interessen im Ausland wahr. Sie ist über diese Ausweitung ihrer Werbung froh, bietet doch Liechtenstein des Empfehlens- und Sehenswerten vieles. Comet-Flugbild

L'Alpe de Malbun (1600 m), dans la Principauté de Liechtenstein, est équipée d'un téléphérique et de quatre monte-pentes et dotée de deux écoles de ski, l'une suisse, l'autre liechtensteinoise. Du 7 au 28 mars, six hôtels offrent des arrangements forfaitaires avantageux pour une durée de sept jours. — Aux termes d'un accord passé avec la Commission du tourisme de la Principauté, l'Office national suisse du tourisme s'emploie à faire connaître à l'étranger les attraits touristiques de ce petit pays ami

Di là della frontiera nazionale: Malbun (1600 m), nel Liechtenstein, con sei alberghi, una seggiovia, un impianto di risalita e due scuole di sci — una svizzera e l'altra del Liechtenstein —, è bene attrezzato per accogliere gli sciatori, ai quali offre accomodamenti speciali per una permanenza di sette giorni nel periodo 7-28 marzo. — L'Ufficio nazionale svizzero del turismo è felice di rappresentare ora all'estero, in virtù di un accordo stipulato con la Commissione nazionale del turismo del Liechtenstein, anche gli interessi turistici di questo Paese, che molto offre da ammirare al visitatore straniero

A glimpse beyond the frontier: A chair-lift, four ski-hoists, a Liechtenstein and a Swiss skiing school make Malbun, in the Principality of Liechtenstein, a winter sports centre. Six hotels provide accommodation for visitors, to whom Malbun offers special weekly terms from March 7 to 28. — Under an agreement with the National Tourist Commission of Liechtenstein, the Swiss National Tourist Office represents the Principality's tourist interests abroad — a task it has taken on with the greater pleasure because Liechtenstein has so much that is worth seeing and publicizing

BERN: MEISTER IM CURLING MESSEN SICH

Auf den sechs gedeckten Bahnen der modernen Curlinganlage beim Sport- und Ausstellungszentrum auf der Berner Allmend werden an den Wochenenden vom 11. bis 13. und vom 18. bis 20. Februar die Schweizer Meisterschaften im Curling der Herren ausgetragen. Am ersten Wochenende werden aus drei Gruppen zu je sechs Mannschaften die sechs besten Teams erkoren, aus denen sodann am zweiten Wochenende der Schweizer Meister hervorgehen soll. Dieser wird unser Land an den Weltmeisterschaften 1972 vertreten.

SCHAUSPORTLICHES SKIFAHREN

Zwar sind die Tage merklich länger geworden, doch reichen die Abende noch immer aus für attraktive Sportevolutionen. Manche Wintersportplätze lassen ihre Gäste das pittoreske Schauspiel von Fackelabfahrten erleben —

als Mitwirkende oder als Geniessende. Es ist von eigenartigem Reiz, wenn sich die Serpentina der ruhig dahingleitenden Lichterkolonnen durch das Dunkel der Berglandschaft über die Skihänge herunterschlingeln, wie beispielsweise am 12. Februar in Château-d'Oex, wo sich eine verlockende Fondue-Party anschliesst, oder am 17. Februar von der Alp Naraus nach Flims Waldhaus, am 23. Februar und am 8. März über die Skifelder unterhalb der Alp Languard nach Pontresina.

Schausportliches Skifahren, bei vollem Tageslicht freilich, bieten am 3. März in Adelboden die Skilehrer in einem virtuoson Schaulaufen.

EIN JUNGER RENNSPORT:

SCHLITTENHUNDERENNEN IN LENK

Das letztjährige Schlittenhunderennen in Lenk im Simmental, das erste und einzige in Europa, das von einem Kurverein zusammen mit einem Schlittenhundeclub durchgeführt wird, war derart erfolgreich, dass die Konkurrenz dieses Jahr in bedeutend erweitertem Rahmen stattfinden kann, und zwar wiederum in Lenk, am Wochenende vom 4./5. März. Der erste Tag bringt ein Rennen für grosse Gespanne von vier bis sieben Hunden und ein weiteres für kleine Gespanne mit zwei bis drei Hunden. Grosse Gespanne haben eine Rennstrecke von mindestens 15 km, kleine eine solche von mindestens 6 km zu durchmessen.

Ein Novum bildet das Skandinavierenrennen: ein Fahrer auf Langlaufski wird von einem vorgespannten Hund gezogen.

Das Hauptrennen wird am 5. März ausgetragen. Die Resultate aus beiden Läufen zählen für die Schweizer Meisterschaft. Die Beteiligung der Holländer als Europabeste verheisst spannende Wettkämpfe.

WINTERMEHRKÄMPFER IN FLIMS

Etwa 70 Wehrmänner treffen sich am Wochenende vom 4./5. März im graubündnerischen Kurort Flims zum 4. Nationalen Wintermehrkampf. Er gliedert sich in Konkurrenzen für Drei- und für Vierkämpfer. Die Vierkämpfer eröffnen die Wettkämpfe am Samstagvormittag mit dem Pistolenschieszen. Am frühen Nachmittag folgt der Riesenslalom an den Skihängen unterhalb der Alp Naraus. Während die Dreikämpfer im Schiessstand Fischeich in Flims Dorf ihr Schiessprogramm auf 300 m absolvieren, tragen die Vierkämpfer im Parkhotel-Pavillon die Fechtkonkurrenz aus. Der Sonntagvormittag ist für den Langlauf beider Kategorien reserviert; Start und Ziel in Unterwaldhaus. Am frühen Nachmittag Rangverkündung auf dem Schulhausplatz Flims Dorf. In Flims geht es auch um den Schweizerischen Juniorenmeistertitel im Mehrkampf. Der nationale Wintermehrkampf, früher in Arosa ausgetragen, wird auch in Flims seine sportliche und touristische Anziehungskraft beweisen.

SPRINGKONKURRENZ AUF DER DAVOSER SCHNEEBAHN

Der internationale Concours hippique auf Schnee ist eine pferdesportliche Rarität und eine Spezialität der Fremdenmetropole Davos. Dieses Jahr wird er — vom 10. bis 12. März — zum 18. Male ausgetragen. An jedem der drei Tage finden zwei Konkurrenzen statt: am ersten Tag internationale Prüfungen (Wertung A) um die Preise vom Rinerhorn und von Pische, am zweiten ein internationales Zweipferdespringen oder Springen einer Zweierequipe um den Preis vom Brämbüel und eine internationale Puissance um den Preis des Kantons Graubünden, am Schlusstag eine internationale Prüfung (Wertung B) um den Preis von Parsenn und — als Höhepunkt der ganzen Veranstaltung — die internationale Prüfung (Wertung A) um den grossen Preis der Landschaft Davos. Teilnahmeberechtigt an diesen Konkurrenzen sind sowohl Amateure als auch Professionals. Der letztjährige Concours war von 85 Pferden beschickt. Dieses Jahr wird die Beteiligung nicht geringer sein.